



**Bringen Sie sich in Position –
übernehmen Sie eine Schlüsselfunktion**

Ihre Ansprechpartner

Für Informationen, Auskünfte und Anmeldungen wenden Sie sich bitte in Ihrem Landes-WIFI an:

WIFI Oberösterreich
DI (FH) Barbara Reiterer
Wiener Straße 150, 4021 Linz
T 05 7000-7400
E barbara.reiterer@wifi-ooe.at

WIFI Vorarlberg
Remo Hagspiel
Bahnhofstraße 24, 6850 Dornbirn
T 05572 3894-447
E hagspiel.remo@vlbg.wifi.at

Informationsabend: Termine und Anmeldung unter www.wifi.at im jeweiligen Bundesland

© Continuing Education Center TU Wien & WIFI Österreich, Status 07/2018.
Alle Angaben sind ohne Gewähr, jede Haftung für den Inhalt ist ausgeschlossen.



TU-WIFI-College

**Industrial Engineering
Universitätslehrgang**



Für weitere Informationen zum Konzept stehen zur Verfügung:

Wirtschaftskammer Österreich
WIFI Österreich Bildungsmanagement
Ing. Susanne Schilder
Wiedner Hauptstraße 63
1045 Wien
T 05 90900-3071
E susanne.schilder@wko.at
www.wifi.at

Technische Universität Wien
Continuing Education Center
Mag. Doris Guttman
Operngasse 11
1040 Wien
T 01 58801-41721
E guttmann@cec.tuwien.ac.at
<http://cec.tuwien.ac.at>



http://cec.tuwien.ac.at/tu_wifi_college

www.wifi.at/tu_wifi_college

Akademische/r Industrial Engineer

Neuen Herausforderungen begegnen

Die Herausforderungen für das produzierende Gewerbe und die Industrie haben sich in den letzten Jahren verändert. Wer konkurrenzfähig sein will, muss rasch auf Kundenwünsche reagieren können. Dies erfordert eine zunehmende Vernetzung und ein hohes Maß an Flexibilität in der Fertigung und ihren vorgelagerten Prozessen der Arbeitsvorbereitung und Produktentwicklung. Deshalb stellt Industrial Engineering eine immer wichtigere Grundlage für Wachstum und Konkurrenzfähigkeit eines modernen Unternehmens im globalen Wettbewerb dar.

Industrial Engineer sind gefragt

Als Bindeglied zwischen technischem und wirtschaftlichem Management können Industrial Engineers wesentlich zum Erfolg eines Unternehmens beitragen. Ihre Hauptaufgabe liegt, gemeinsam mit den Bereichsverantwortlichen, in der permanenten Kontrolle aller fertigungsnahen Prozesse mit dem Ziel der Effizienzsteigerung. Die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig: konzeptive Tätigkeiten wie Prozessmanagement oder Arbeitsvorbereitung aber auch speziellere Bereiche wie die Qualitätssicherung, das Controlling oder die Logistik. Industrieunternehmen benötigen Industrial Engineers um ihre Betriebsorganisation zu optimieren und neue Technologien zu implementieren. Industrial Engineers müssen nicht nur technische Prinzipien anwenden können, sondern auch fähig sein, Menschen und Projekte effizient zu organisieren und zu führen.

Zeigen Sie was Sie können

Der Universitätslehrgang Industrial Engineering ermöglicht Qualifikationen und Karrierechancen entscheidend zu verbessern, ohne dem Beruf den Rücken kehren zu müssen. Durch den Unterricht in übersichtlichen Lerngruppen ist das Bildungsangebot ebenso exklusiv wie intensiv und anspruchsvoll. Das Lernpensum ist berufsbegleitend konzipiert und die Lehrgangsorte sind gut erreichbar.

TU-WIFI-College

Im Rahmen des TU-WIFI-College werden technische und wirtschaftswissenschaftliche Universitätslehrgänge angeboten, die mit einem Abschluss der TU Wien enden. Durch die Kooperation von WIFI und TU Wien werden im TU-WIFI-College Know-how und Kompetenz zweier Spitzen-Ausbildungseinrichtungen gebündelt und das Angebot von praxisnaher Ausbildung auf Universitätsniveau ermöglicht. Das Konzept wurde von renommierten WissenschaftlerInnen der TU Wien gemeinsam mit anerkannten ExpertInnen der Erwachsenenbildung erstellt und wird von hochqualifizierten Vortragenden aus Wissenschaft und Praxis umgesetzt.

TU Wien

Die Technische Universität Wien ist seit 200 Jahren die größte österreichische Bildungseinrichtung auf dem Gebiet der Technik und Naturwissenschaften und zählt seit knapp drei Jahrzehnten zu den profiliertesten Weiterbildungsanbietern in Österreich. Das international ausgerichtete Continuing Education Center der TU Wien bildet mit seinem vielseitigen Programmangebot die Nahtstelle zwischen Technik und Wirtschaft und ist der zentrale Ansprechpartner für die (postgraduale) Weiterbildung an der TU Wien.

WIFIs in Österreich

Die WIFIs – Wirtschaftsförderungsinstitute der Wirtschaftskammern – sind mit einem Marktanteil von 20 Prozent der größte Anbieter für berufliche Aus- und Weiterbildung in Österreich. Seit mehr als 60 Jahren ist das WIFI kompetenter Partner der österreichischen Wirtschaft mit neun Landesinstituten und 80 Außenstellen.

Curriculum

INDUSTRIAL ENGINEER		
MODUL 1	Kommunikationsmanagement	<ul style="list-style-type: none"> Kommunikations- und Präsentationstechnik Human Resource Management Projektmanagement
MODUL 2	Produktentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> Konstruktionslehre Werkstoffkunde
MODUL 3	Produktionsmanagement	<ul style="list-style-type: none"> Fertigungstechnik Produktions- und Montagetechnik Produktionslogistik Instandhaltung
MODUL 4	Qualitätsmanagement	<ul style="list-style-type: none"> Statistik Messtechnik Qualitätsmanagement I Qualitätsmanagement II
MODUL 5	Informationsmanagement	<ul style="list-style-type: none"> Informationsbeschaffung Informatik Industrielle Kommunikation
MODUL 6	Produktivitätsmanagement & Controlling	<ul style="list-style-type: none"> Kostenrechnung Investitionsrechnung Controlling
MODUL 7	Prozessmanagement	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsvorbereitung Prozessmodellierung Simulation
ABSCHLUSSARBEIT	Die Abschlussarbeit im 4. Semester ist als schriftliches Projekt an Hand realer Aufstellungen in Abstimmung mit dem Lehrgangsleiter durchzuführen. Sie orientiert sich fachlich an den Inhalten des jeweiligen Lehrganges und wird im Rahmen der Abschlussprüfung präsentiert.	
URKUNDE	AKADEMISCHER INDUSTRIAL ENGINEER	

Änderungen des Programms und der Programmdaten vorbehalten.

Ausbildungsziele

Die Umsetzung von Restrukturierungsmaßnahmen oder die Einführung neuer Prozesse steht in vielen Unternehmen zur Lösung an und erfordert neues Fach- und Methodenwissen. Menschen, die sich dieser Veränderung stellen wollen, werden in diesem Lehrgang durch eine wissenschaftlich fundierte Ausbildung unterstützt.

Zielgruppe

Der Lehrgang richtet sich an MitarbeiterInnen in Unternehmen und Organisationen sowie an UnternehmerInnen, die eine wissenschaftlich fundierte und gleichzeitig praxis- und handlungsorientierte Weiterbildung anstreben, um

- den Anforderungen an neue Fertigungs- und Konstruktionsstechnologien besser gerecht zu werden,
- den Unternehmenserfolg durch Optimierung der fertigungsnahen Prozesse abzusichern,
- erfolgreich Restrukturierungsmaßnahmen planen und umsetzen zu können,
- Ihre Führungskompetenz weiter zu entwickeln

Zulassung zum Lehrgang

In den Lehrgang können Personen aufgenommen werden, die über eine allgemeine Universitätsreife verfügen, oder über eine vergleichbare Qualifikation verfügen, wie z.B.:

- Absolvierung einer Werkmeisterschule mit 3 Jahren Praxis
- Technische („Metall“) Meister- oder Befähigungsprüfung mit 3 Jahren Praxis
- Absolvierung einer technischen Fachakademie mit 3 Jahren Praxis
- Technische Berufsausbildung (Lehre oder Fachschule) mit Studienberechtigungs- oder Berufsreifeprüfung mit 5 Jahren Praxis
- AbsolventInnen des REFA-Lehrganges „Seminar Industrial Engineering“

Abschluss & Urkunde

„Die AbsolventInnen schließen den Universitätslehrgang gem. § 58, Abs.2 Universitätsgesetz mit der Bezeichnung

„Akademische/r Industrial Engineer“

der Technischen Universität Wien unter Mitwirkung der Wirtschaftskammer Österreich bzw. des jeweiligen Landes-WIFIs ab. Sie erhalten darüber eine Urkunde. Die Teilnahme am Lehrgang und die positive Absolvierung der vorgesehenen Prüfungen wird durch Zeugnisse bestätigt.

ECTS-Credits

AbsolventInnen dieses Universitätslehrganges wird die erbrachte Leistung zusätzlich in Form von 70 ECTS-Credits angerechnet. Das European Credit Transfer System (ECTS) ist ein europaweit einheitliches und transparentes Bewertungssystem zur Anrechnung von akademischen Studienleistungen.

Dauer & Zeitstruktur

4 Semester, berufsbegleitend
Der Universitätslehrgang umfasst insgesamt 480 Unterrichtseinheiten, exklusive einer im Rahmen des Lehrganges zu verfassenden Abschlussarbeit. Die Präsenzveranstaltungen finden meistens am Wochenende statt.

Unterrichtssprache

Deutsch



„Kundenaufträge werden heutzutage immer kurzfristiger erteilt. Um als Teamleiter den Anforderungen des hohen Termin- und Qualitätsdrucks gerecht zu werden, ist es erforderlich, Fertigungsprozesse zu optimieren, neue Technologien zu implementieren und MitarbeiterInnen effizient zu organisieren und zu führen. Der berufsbegleitende Lehrgang Industrial Engineering vermittelt das nötige Know-how um diesen Anforderungen gerecht zu werden.“

Robert Hack, Steyr
Akademischer Industrial Engineer



„Der Universitätslehrgang Industrial Engineering war für mich ein Lehrgang mit Mehrwert und bietet sowohl in der Theorie als auch in der Praxis eine starke Wissenserweiterung. Der mit dem Lehrgang verbundene Jobwechsel brachte mir einen beruflichen Aufstieg und ich kann mein erlerntes Fach- und Methodenwissen optimal umsetzen. Durch die verschiedenen Projektarbeiten mit KollegInnen aus unterschiedlichen Bereichen der Wirtschaft konnte ich zudem neue Perspektiven gewinnen. Abschließend möchte ich sagen, dass der Lehrgang für mich in jeder Hinsicht ein voller Erfolg war.“

David Lindenhofer, Perg
Akademischer Industrial Engineer



„Das dynamische Umfeld, in dem Unternehmen heute agieren, erfordert permanente Änderungsbereitschaft und stellt hohe Anforderungen an Fach-, Führungs- und Sozialkompetenzen der MitarbeiterInnen, die mit der Gestaltung, Umsetzung und Optimierung der Betriebsabläufe und Produktionssysteme betraut sind. Der Lehrgang vermittelt zukünftigen Führungskräften die erforderlichen Kenntnisse und Verfahren, um diese Herausforderung anzunehmen.“

Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Burkhard Kittl
Akademischer Lehrgangsleiter, Technische Universität Wien